

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 31	S0072/07	28.03.2007

zum/zur

A0006/07

Bezeichnung

Nutzung erneuerbarer Energien

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister  
Ausschuss für Umwelt und Energie  
Stadtrat

22.05.2007  
05.06.2007  
05.07.2007

Vorab wird auf den vorliegenden Beschluss des Stadtrates „Grundsatzbeschluss zu thermischen Solaranlagen“ Beschluss Nr. 2070-59(III)02 aus dem Jahr 2002 verwiesen.

Umfangreiche Aussagen zur Umsetzung dieses Beschlusses und zur Nutzung erneuerbarer Energien in der Landeshauptstadt Magdeburg wurden bereits in folgenden Stellungnahmen gemacht:

- S0220/06 zu F0187/06 „Nutzung von Solartechnik auf kommunalen Liegenschaften“,
- S0088/07 zu F0054/07 „Stand Umsetzung Antrag aus 2002“,
- S0041/07 zu A0013/07 und A0013/07/01 „Woche der Sonne 2007“.

An dieser Stelle werden ergänzende Punkte zur Nutzung erneuerbarer Energien in der Landeshauptstadt Magdeburg dargestellt.

### 1 Erhöhung des Anteiles erneuerbarer Energien durch Ökostrombezug

Von den SWM werden erneuerbare Energien hauptsächlich im Rahmen des Bezuges von Energie genutzt. Der Strom der SWM hat zur Zeit einen Anteil erneuerbarer Energien von 12,49 % (deutschlandweit 11 %). Dieser Anteil könnte für die Stadt durch den Bezug von Öko-Strom erhöht werden, wobei jedoch ohne konkrete Verhandlungen mit den SWM keine Aussage zu damit eventuell verbundenen Preisveränderungen möglich ist.

Auf Grund der vorhandenen vertraglichen Konstellationen mit den SWM sind die Möglichkeiten zur Erhöhung des Anteiles erneuerbarer Energien eingeschränkt.

### 2 Erhöhung des Anteiles erneuerbarer Energien durch das 1. BürgerInnensolarkraftwerk

Die Landeshauptstadt Magdeburg hat zur Errichtung des 1. BürgerInnensolarkraftwerkes die Dachfläche der kommunalen Grundschule Salbke zur Verfügung gestellt. Magdeburger BürgerInnen finanzieren dort eine Fotovoltaikanlage. Der produzierte Strom wird in das Stromnetz der SWM GmbH eingespeist.

Über die bundeseinheitliche Einspeisevergütung wird die Anlage refinanziert. Sie soll eine sichere Dividende für die Anleger abwerfen. Für die Landeshauptstadt Magdeburg ist eine Mietannahme vertraglich geregelt.

Das Kooperationsprojekt, initiiert von BürgerInnen und unterstützt von der Kommune, ist in diesem Umfang und zu dieser Themenstellung in Magdeburg bislang einmalig.

Es ist eine gewollte, wichtige Partnerschaft mit den Leitgedanken des Klimaschutzes, der Förderung der regenerativen Energien, der regionalen Wertschöpfung und der Sicherung von Arbeitsplätzen. Die Technik kommt vom weltgrößten Solarzellenhersteller Q-Cells aus Thalheim (Sachsen-Anhalt).

Auch der Umwelterziehung kommt eine bedeutende Rolle zu. Die Initiatoren verpflichten sich die Anlage für Bildungszwecke zu nutzen. Das Umweltamt will das Projekt mit ihrem erfolgreichen Energieeinsparmodell an Magdeburger Schulen „Fifty/fifty“ koppeln.

### 3 Erhöhung des Anteiles erneuerbarer Energien durch Aufbau einer kommunalen Dachbörse und Öffentlichkeitsarbeit (u.a.,Woche der Sonne 2008“)

Magdeburg und das Land Sachsen-Anhalt rangieren auf den hinteren Plätzen, wenn es um die installierte Leistung von Fotovoltaikanlagen geht. Die Landeshauptstadt Magdeburg macht es sich deshalb zur Aufgabe, ein kommunales Dach- und Flächenangebot zu erstellen, welches zur Nutzung regenerativer Energien zur Verfügung steht.

SolarAtlas (Standortverzeichnis), SolarRatschlag und eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit sollen dieses Angebot ergänzen.

Die weitere Erhöhung des Anteiles regenerativer Energien bzw. deren Unterstützung und Propagierung können ein Ansatz für eine zukunftsorientierte Konzeption Magdeburg „Modellstadt Erneuerbare Energien“ sein. Weitere vorliegende Stadtratsbeschlüsse u.a. Mitgliedschaft im Klimabündnis mit dem Ziel der Reduzierung der CO<sub>2</sub> Emissionen 5-jährlich um 10 % und die Energiepolitischen Leitsätze werden dadurch weiter „mit Leben erfüllt“.

Die Aktivitäten von Bürgern (z.B. BürgerInnensolarkraftwerk) werden mit diesem Angebot besonders unterstützt und gewürdigt.

Holger Platz